

HIGH



EDDA STROBL

UMSCHLAG

Ausschnitt aus dem Plakat für eine Tonto-Vortrag auf der HFG Offenbach /Illustration im Jänner2009.
Zeichnung: Edda Strobl (2007), Schrift: Helmut Kaplan (2009)

EIN VORWORT

Das Medium Comic, also Zeichnung, die in der Funktion zu einer Geschichte steht, beschäftigt mich seit Beginn meines künstlerischen Schaffens.

Vorerst entwickelte ich Arbeiten für den Galerienkontext, wie etwa „FAD“ im Studio der Neuen Galerie (1998). für „FAD“ zeichnete ich auf 43 Blättern eine assoziative Geschichte, dargestellt wurden Alltagssituationen, konterkariert mit Sex- und Gewaltszenen. Referenz waren Fotografien aus internationalen Boulevardzeitungen.

1999 entstand der Comic „Diary“, eine 30-seitige Geschichte über den inneren Monolog und die Fantasien einer Protagonistin, die sich mit Verlust und Trennung konfrontiert sieht. In einer Ausstellung wurde dem Comic-Band Outlinezeichnungen von Frontseiten der Kronen Zeitung (1.-30. Juni 1999) gegenübergestellt. Die Zeitachsen beider Erzählungen - die private und die kollektive - überschneiden sich und es entsteht eine dritte Erzählebene.

Ab dem Jahr 2000, mit der Gründung des Labels Tonto-Comics (gemeinsam mit Helmut Kaplan) wird die Buch- und Heftform zunehmend zu meiner Ausstellungsfläche. Beschäftigung mit Buchdruck und verschiedenen Druckformen.

Es entstehen Comic-Kurzgeschichten wie „Zukunft ist Jetzt!“ (2007), „Paraliza“ (2003), „Cuba Libre“ (2007) oder „1988“ (2007). Alltagserlebnisse, persönliche Erinnerungen und medialer Input sind nach wie vor die Katalysatoren für die Erzählungen. Die Form der Geschichten, vor allem was Dramaturgie und Framing anbelangt, hat sich jedoch mittlerweile weiterentwickelt und die des assoziativen Dahinerzählens abgelöst.

Zur Zeit arbeite ich an der Graphic Novel „Nordpol“. Dies ist eine Geschichte über die Vision vom Aussteigerdasein zweier junger Frauen. Das Lebensgefühl des Nomadismus in den späten 1980er Jahren, eine Malariaerkrankung und ein Kühlschrank sind die Angelpunkte der Erzählung. Am Ende scheitern die Protagonistinnen mit ihrer Vision, aber sie scheitern mit einer gewissen Ironie.

Edda Strobl

PS:

Seit 2007 bin ich Mitglied im Programmforum des Forum Stadtpark, Graz. In dieser Funktion kuratiere ich Ausstellungen im Bereich Comic und Artverwandtes.

Zuletzt „Tat Eve-Im Spannungsfeld zwischen Zeichnung und Musik“, zusammen mit David Reumüller (ebenfalls Programmforum, Bereich Musik).



NORDPOL

Graphic Novel, 36 Seiten, 2007-09.

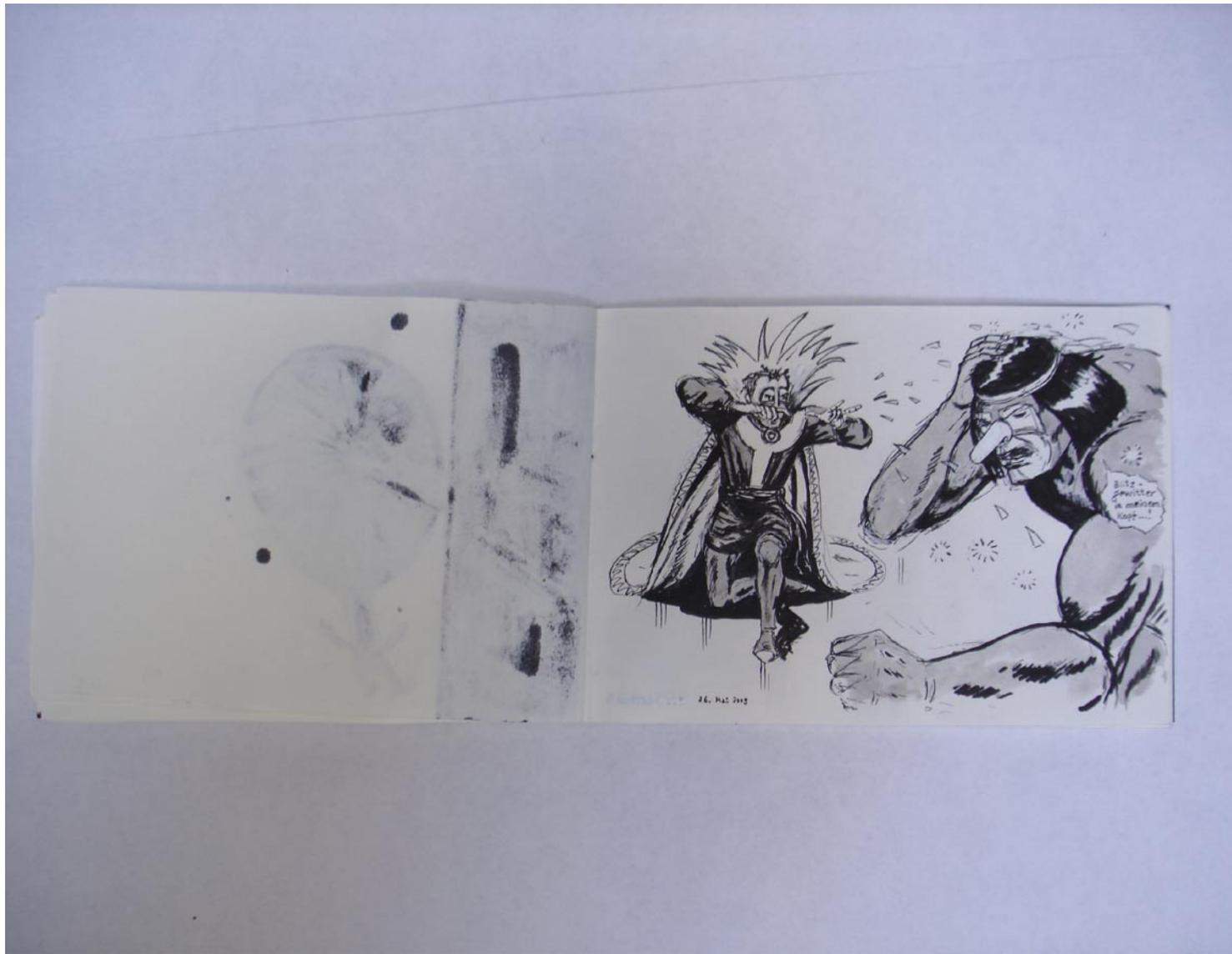
Text, Zeichnung, Tusche: Edda Strobl. Lektorat und Betreuung: Helmut Kaplan.

Fertigstellung Winter 2009. Erscheint in Tonto-Comic #12. (Bildbeispiele: 4 Originalseiten)

diese und folgende Seiten:
NR 6

Aktuelles Skizzenheft, 2009.
Cover (Bild rechts) von Helmut Kaplan und Edda Strobl.





Uminterpretation einer Zeichnung aus dem Comic „Hulk“



Uminterpretation eines Fotos aus der Enzyklopädie „Mit grossen Entdeckern auf Abenteuer“

diese und folgende Seiten:
BONGO KLAN und GEISTERKRIEGER

Handgefertigte Mini-Comics, 2007.
Je 24 Seiten, DinA6, Auflage je 20 Stk.
Die Zeichnungen dazu stammen aus den Skizzenbüchern 2004-2007, entstanden in
Referenz auf Fernseh- und Radiosendungen (ORF1, ORF2, ATV+,Ö1).



THE WHITE LAND

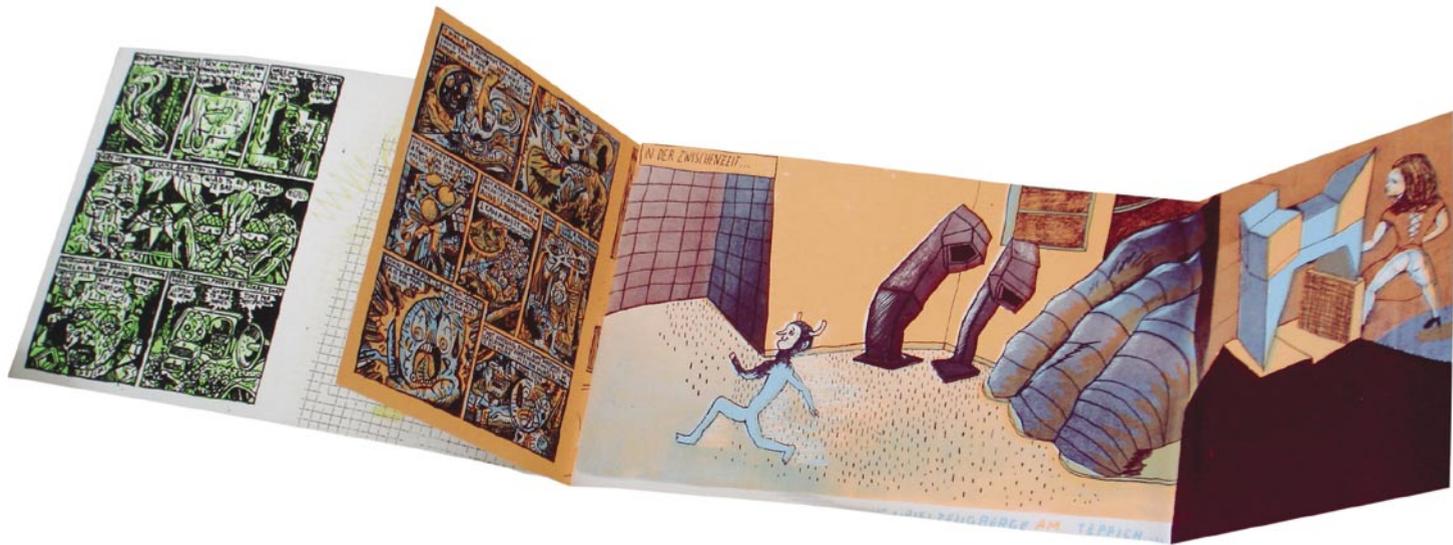
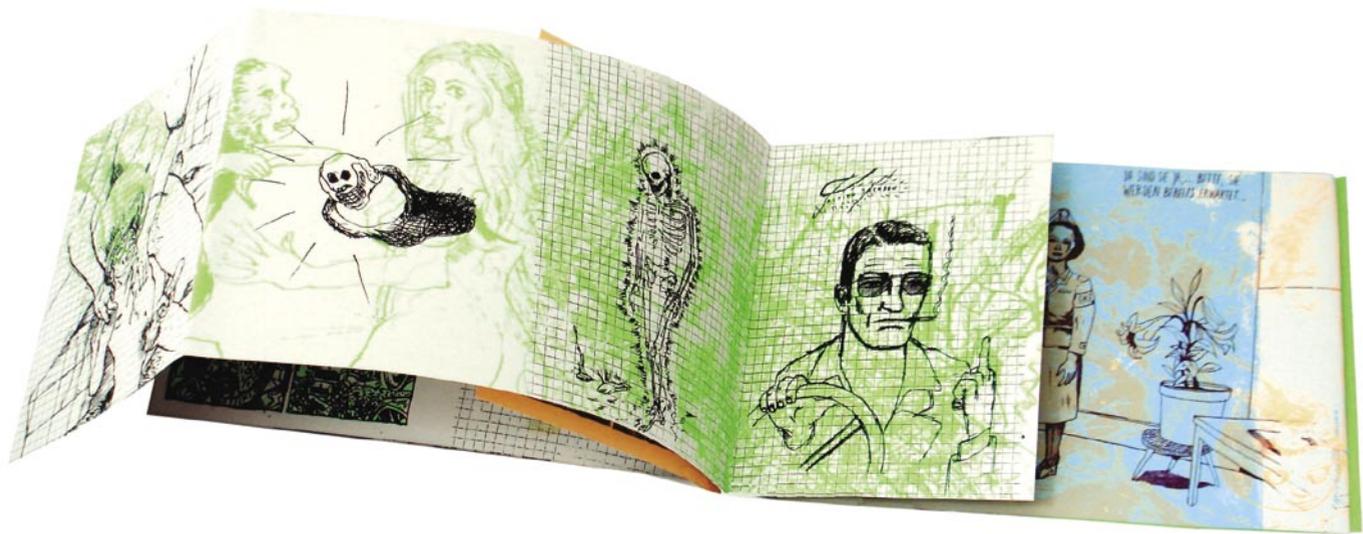
Tonto-Comic #10, Siebdruck, 16 Seiten, ca. DinA4, Auflage 151 Stk., 2008.
Gezeichnet und gedruckt von Pakito Bolino, Michael Jordan, Helmut Kaplan und Edda Strobl.
Eine Le Dernier Cri / Tonto Koproduktion.
Entstanden im Siebdruckatelier Le Dernier Cri (Bolino / Sury), in Marseilles im Sommer 2008.





Arbeit an „The White Land“. Edda Strobl, Helmut Kaplan, Freddy, Pakito Bolino. Fotos von Michael Jordan.





WOMEN DON'T SWEAT, WOMEN GLOW

Serie von Zeichnungen und Collagen, Din A5; assoziative Geschichte rund um den Begriff Scham, 2008.

Anlässlich der Ausstellung:

MP_ART: MP_PRO_02_SCHAM_A

konzipiert von MP_ART, kuratiert von Günther Holler-Schuster.

Neue Galerie, Graz
20.11.2008 - 18.1.2009



DOPPEL

Strobl/Kaplan, 2008.

Collage aus dem Material von Tonto Comics #11: Die Unsichtbare Attrappe. 70x100cm.
aus einer Serie von Montagen und Collagen für Tonto-Comics.

Serie anlässlich der Ausstellung:

Komiks po svém (Nicolas Mahler, Heinz Wolf und Tonto), Österreichisches Kulturforum, Prag, 2008.



TREASURES OF INFORMATION

4-seitige Sequenz aus collagierten Zeichnungen, 2003/04.
Erschienen in dem Buchprojekt: „files“, von Octavio Zaya
Museo de Arte Contemporaneo de Castilla y Leon, 2004.
Präsentation auf der ARCO '04.



PUBLIC VOICE

Wandmagazin von Bewohnern des Bezirks Gries / Graz.
2003, öffentlicher Raum, Graz.
Konzeption und Gestaltung Edda Strobl. Realisiert in Real*Utopia,
einem Projekt des < rotor > für GRAZ2003.



IN THE MEANTIME I THINK...

Zeichnungen und Animation, 2002.

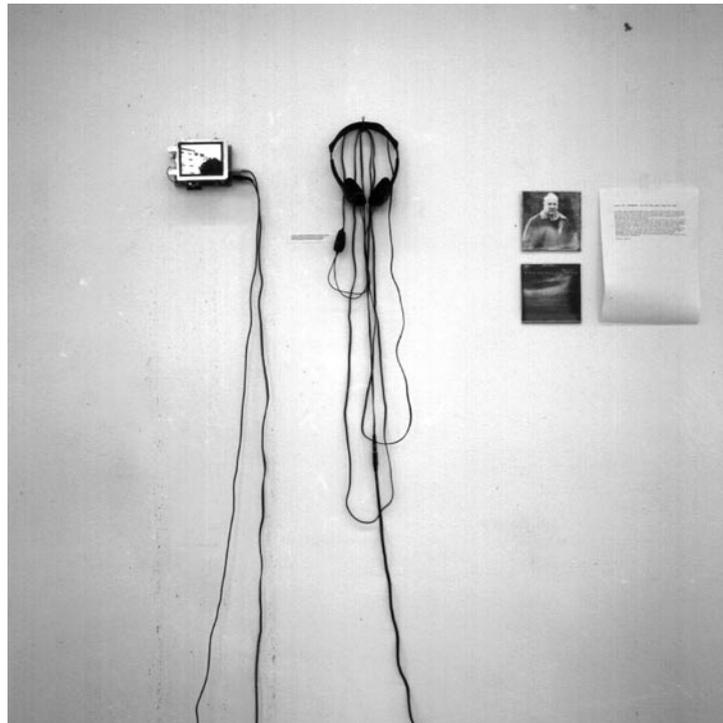
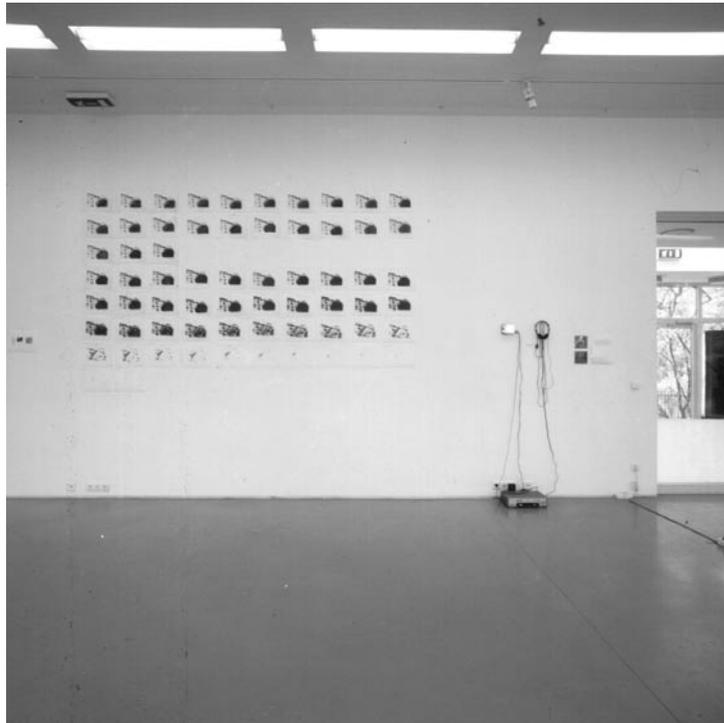
In the Meantime I Think... of: Wozu kodieren (Frame 1-23) and Track 7 (Frame 24-65)

(„Wozu kodieren“ ist eine Zeichnung von Helmut Kaplan und „Track 7“ ein Stück von Robert Lepenik auf der Tonto-CD „If You Dig Syd, Dig For Syd“, einer Hommage an den Musiker Syd Barrett)
Die Zeichnung eines Wohngebäudes wird 64x durchgepaust, bis sich die Formen des Hauses durch den Abpausvorgang auflösen.

Anlässlich der Ausstellung:

Drawing in Motion - Drawing on My Mind, Forum Stadtpark, Graz.

Kuratiert von Maria Tappeiner.



ALL E.S.

Rauminstallation, 1997

Schwarzer Raum, von innen mit Schwarzlicht beleuchtetes weisses Floccatiteppich-Objekt, das als Sitzgelegenheit zu benutzen war. Der Besucher hatte die Gelegenheit durch einen bilderlosen schwarzen Raum zu „schweben“.

in der Ausstellungsreihe „Retina“ kuratiert von Alexandra Foitl, herbst im harrach, Graz, steirischer herbst 1997.



TAT EVE - IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN ZEICHNUNG UND MUSIK

Forum Stadtpark, Graz
20.4.-17.5.2009

Ein Projekt von David Reumüller und Edda Strobl

Das Projekt umfaßt 2 Teile:

- 1) Ausstellung
- 2) Artists in Residence Programm

Die eingeladenen Künstler_innen sind sowohl im Feld der (sequenziellen) Zeichnung / Comics als auch im Feld der Musik - alle haben oder hatten Band-Projekte - tätig. Dem Projekt liegt eine Untersuchung von Ähnlichkeiten in Herangehensweise und Arbeitsmethode in den beiden Medien zugrunde. Medien, die allein schon durch ihr Funktionieren entlang einer Zeitachse Verwandtschaft aufweisen.

- 1) Ausstellung, kuratiert von Edda Strobl

Peter Blegvad / Blegvad Trio (GB) – Nick Blinko / Rudimentary Peni(GB) – Pakito Bolino / Maître Chien (F)– Brian Chippendale / Lightning Bolt(USA) – Dame Darcy / Death by Doll (USA) – Nate Denver / Nate Denvers Neck (USA) – Norbert Gmeindl / 8 oder 9 (AT) – Helmut Kaplan / Helmut Kaplan (AT)

- 2) Artists in Residence: gemeinsames Arbeiten an einem Konzertprogramm und an Zeichnungen

Manfred Englmayr / Bulbul, Fugu and the Cosmic Mumu (AT) – Marufura Fufunjiru / ruEd, chmafu nocords (V) – Slobodan Kajkut / The Striggles (BIH) – John Fanning / Massaccesi (USA) – Renate Oblak / Extofita (A) – Stefania Pedretti / Ovo (IT) – David Reumüller / Reflector (AT) – Edda Strobl / Extofita (AT) – Heimo Wallner / Fugu and the Cosmic Mumu (AT)

TATEVE Konzerte: 8.5., Kapu, Linz. 9.5.2009, Lendwirbel, Graz.





Blick in die Ausstellung: Werke von Blinko, Gmeindl, Kaplan und Dame Darcy



Detail. Gestaltung der CD-Player: Helmut Kaplan

KONTAKT

Edda Strobl
Leitnergasse 7
A-8010 Graz

mobil: 0699/12167223
e-mail: edda@mur.at

www.eddastrobl.mur.at
www.comics.tonto.at